



Marktgemeinde Neudau

Politischer Bezirk: Hartberg - Fürstenfeld

Kundmachung

Alle Personen und Funktionsbezeichnungen, die in dieser Kundmachung sprachlich in der männlichen Form abgefasst sind, sind sinngemäß auch in der weiblichen Form zu verwenden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschlüsse vom 22. Februar 2018

1. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** die öffentliche Niederschrift vom 14.12.2017 in der abgefassten Form beschlossen.
2. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** die vertrauliche Niederschrift vom 14.12.2017 in der abgefassten Form beschlossen.
3. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** für die Anschaffung der Stahlkonstruktion (4 Stk. I-Träger) für den Neubau der Pimpl-Brücke, das Angebot AN33245_1 der Fa. Grabner vom 06.02.2018 in Höhe von € 11.880,00 brutto beschlossen und in Auftrag gegeben.
4. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, mit Ing. Peter Sitzwohl eine schriftliche Vereinbarung über die Gewährung der Zufahrt (Eintragung als Dienstbarkeit im Grundbuch), über die Pimpl-Brücke zu seinem Wohnhaus und die Übernahme der anteiligen Kosten in Höhe von € 12.000,00 durch Ing. Peter Sitzwohl, für die Errichtung und Ausführung der Pimpl-Brücke als PKW-tauglich bis 3,5 t, abgeschlossen.
5. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** für die Anschaffung der Abdeckung in der Mehrzweckhalle mit Schwerpunkt Stocksport, in Form von Filzplatten, das Angebot der Fa. Swietelsky vom 14.02.2018, in Höhe von € 8.258,84 brutto (inkl. 6 % Rabatt, inkl. 3 % Skonto), beschlossen und in Auftrag gegeben.
6. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** für den Innenausbau der Mehrzweckhalle mit Schwerpunkt Stocksport, das Angebot der Fa. OBI/Teubl in Höhe von € 4.881,37 brutto, beschlossen und in Auftrag gegeben.
7. **Einstimmig** werden auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** für die Sanierung des Innenbereichs des Kindergartens Gesamtkosten in Höhe von € 22.000,00 netto beschlossen und wie folgt in Auftrag gegeben:
 - Neugestaltung des Garderobenraums,
Materialkosten insb. Fliesen und Malerarbeiten: € 2.100,00 netto
(Fa. OBI/Teubl)
 - Sanierung, Erneuerung Schränke, Büroraum: € 6.580,00 netto
 - Neugestaltung konstruktive Holzelemente im Innenbereich
(Malerei Pieber, Neudau) € 8.945,00 netto
 - Sanierung Innentüren, Beschlagserneuerung:
(Tischlerei Pieber, Unterlimbach) € 1.480,00 netto
 - Sanierung Boden Büro
(Zimmerei Ewald Pieber, Neudau) € 2.132,31 netto
 - div. Kleinmaterial, Geschirr, Materialschrank
8. **Einstimmig** werden auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** für die Nachmittagsbetreuung in der VS Neudau, Anschaffungen in Höhe von € 31.200,00 brutto, beschlossen und in Auftrag gegeben.

9. **Mit der Mehrheit der Stimmen** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** das Ansuchen des Bogensportvereins Thermenland auf Errichtung eines 3D Parcours, auf dem Gemeindegewaldstück Nr. 1053 KG Neudau, im Ausmaß von 7,8 ha, aufgrund von Bedenken betreffend den, das Waldgrundstück durchquerenden, stark frequentierten Spazierweges, befürchteter verstärkter Umweltbelastung, mangelnder Zustimmung durch den Eigentümer für den Zugang über das Nachbargrundstückes zum Waldgrundstück sowie der potentiellen Parkplatzproblematik, abgelehnt.
10. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** der Mietvertrag für die Facharztpraxis ab 1.5.2018, gemäß den bereits festgelegten Rahmenbedingungen, abgeschlossen.
11. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** die Verordnung über eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung von der Einfahrt/Kreuzungsbereich L435 zum ehemaligen Gemeindezentrum, hinunter zur Mehrzweckhalle bis zur Kreuzung Limbachfelderweg, beschlossen.
12. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** für den ESV Neudau eine Subvention in Höhe von € 300,00 für das Jahr 2018 beschlossen.
13. **Einstimmig** wird auf **Vorschlag** des **Bürgermeisters** der Kontokorrentrahmenkreditvertrag in Höhe von € 519.000,00, vom 1.4.2018 bis 31.03.2019 beim Bestbieter, der BKS-Filiale Hartberg, zu Konditionen von 0,6 % Zinsen und den schriftlich vorliegenden Konditionen aufgenommen, wenn nicht die Raiffeisenbank Thermenland bis 27.02.2018 ihre bisher angebotenen Konditionen entsprechend senkt.
14. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, das bei der Raiba Thermenland für die Sanierung der Wasserleitung in Höhe von ursprünglich € 130.000,00, für eine Laufzeit von 10 Jahren, im Jahr 2010 aufgenommene Darlehen, mit einem noch aushaftenden Betrag von ca. € 41.000,00, zur Gänze zu tilgen.
15. Mit der **Mehrheit der Stimmen** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, der Stellungnahme/Einwendung der Abteilung 13 (örtliche Raumplanung) „in § 3 des ÖEK-Wortlautes ist unter Punkt g) eine Eignungszone für Energieerzeugungsanlagen anstatt für eine Kompostieranlage angeführt. Im Soll-Plan der FWP-Änderung fehlt in der Legende die Sondernutzung für Kompostierung und im Plan eine Kotierung der nördlichen Sondernutzungsgrenze“, stattzugeben und der Behebung der redaktionellen Mängel, wie folgt (Beschreibung im Befund & Gutachten) zugestimmt: *Im ÖEK-Wortlaut ist nun die Eignungszone für Kompostierung angeführt. Im Soll-Plan der FWP-Änderung wurde die Legende um die Sondernutzung für Kompostierung ergänzt und im Plan eine Kotierung der nördlichen Sondernutzungsgrenze eingetragen.*
16. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, die Stellungnahme der Abteilung 13 (Naturschutz) „*Seitens des Naturschutzes wird hinsichtlich der ÖEK-EP-Änderung 0.01 u. FWP-Änderung 0.04 samt SUP (UEP) der Marktgemeinde Neudau festgestellt, dass durch das geplante Vorhaben das Landschaftsbild sowie die Erholungswirkung im Gebiet negativ beeinflusst werden. Diese Fachmeinung wird auch von der Bezirksnaturschutzbeauftragten Frau Mag. Elisabeth Pözlner-Schalk mitgetragen.*“, zur Kenntnis zu nehmen und die zusammenfassende Beurteilung der Prüfung auf Umwelterheblichkeit um den entsprechenden Textteil ergänzt, nämlich, dass „[...] eine Verschlechterung des Landschaftsbildes und der Erholungswirkung im Gebiet [...]“ zu erwarten ist. Durch eine diesbezügliche Textergänzung ändert sich die substantielle Aussage der UEP für diesen Themenbereich nicht.
17. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Entwicklungsplanes, Verfahrensfall Nr. 0.01 „Kompostieranlage Neudau“ bestehend aus Wortlaut, Plandarstellung und Erläuterungsbereich inkl. Umwelterheblichkeitsprüfung GZ 15/02/17 erstellt von Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, 8280 Fürstenfeld, nach Abhandlung der Einwendungen, Beratung und Beschlussfassung, beschlossen.

18. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** die Stellungnahme der Abteilung 14 (wasserwirtschaftliche Planung) „(...) *mitgeteilt, dass keine Einwände bestehen, da ein umsetzungsfähiges Projekt für die HQ100-Hochwasserfreistellung vorliegt*“, zur Kenntnis genommen.
19. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, der Einwendung der Abteilung 15 (Bau- und Landschaftsgestaltung) „*Im FWP ist jedoch eindeutig auf die Festlegungen des Räumlichen Leitbildes zu verweisen, da sich weder aus Wortlaut, noch aus Erläuterungsbereich des FWP ein Hinweis darauf ergibt, dass solche übergeordneten, einzuhaltenden Festlegungen tatsächlich bestehen.*“, stattzugeben und der FWP-Wortlaut gemäß Befund und Gutachten ergänzt: im § 3 (1) FWP-Wortlaut „*Änderungsgegenstand*“ wird nun darauf verwiesen, dass die gegenständliche Flächenwidmungsplanänderung adäquat zur gemeinsam durchgeführten ÖEK-/Entwicklungsplanänderung erfolgt, mit der auch ein räumliches Leitbild für den gegenständlichen Bereich festgelegt wurde. Der FWP-Erläuterungsbericht wurde entsprechend ergänzt.
20. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, den Einwendungen der Abteilung 16 (Verkehr) unter Verweis auf die nachgereichten Bewilligungsverfahren, zur Kenntnis zu nehmen und für die gegenständlichen ÖEK- und FLÄWI-Änderungsverfahren Verfahrensfall Nr. 0.01 und Nr. 0.04 „Kompostieranlage Neudau“, gemäß Befund und Gutachten als unzuständig zurückzuweisen.
21. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** die Stellungnahme der Umweltschützerin im Hinblick darauf, dass durch die Maßnahme „räumliches Leitbild“ eben gerade noch nachvollzogen werden kann, dass es keine Auswirkungen auf dieses Schutzgut gibt, gemäß Befund und Gutachten zur Kenntnis genommen.
22. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, die Einwendungen von Ing. Franz Karl Kottulinsky gemäß Befund und Gutachten, unter Verweis auf die nachfolgenden Bewilligungsverfahren zur Kenntnis zu nehmen und für die gegenständlichen ÖEK- und FLÄWI-Änderungsverfahren Verfahrensfall Nr. 0.01 und Nr. 0.04 „Kompostieranlage Neudau“, als unzuständig zurückzuweisen.
23. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschlossen, die Einwendungen von Hanns Kottulinsky gemäß Befund und Gutachten, unter Verweis auf die nachfolgenden Bewilligungsverfahren zur Kenntnis zu nehmen und für die gegenständlichen ÖEK- und FLÄWI-Änderungsverfahren Verfahrensfall Nr. 0.01 und Nr. 0.04 „Kompostieranlage Neudau“ als unzuständig zurückzuweisen.
24. **Einstimmig** wird auf **Antrag** des **Bürgermeisters** die Änderung des Flächenwidmungsplanes, Verfahrensfall Nr. 0.04 „Kompostieranlage Neudau“ bestehend aus Wortlaut, Plandarstellung und Erläuterungsbericht GZ 15/02/17 erstellt von Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, 8280 Fürstenfeld, nach Abhandlung der Einwendungen, Beratung und Beschlussfassung, beschlossen.



Der Bürgermeister:

Angeschlagen: 8. März 2018

Abzunehmen: 11. Juni 2018

.....
Unterschrift